

Ehrung von
langjährigen
Mitgliedern

Seite 4

Pregartner Stadtblatt

Ausgabe 3/2011 - 34. Jahrgang - Oktober 2011

Andreas Kramer
ist neuer
Gemeinderat

Seite 5

SPÖ hat neuen Vorsitzenden

Alexander Skrzypek folgt auf Nationalrat Walter Schopf

Bei der Mitgliederversammlung der SPÖ-Pregarten am 8. September 2011 kam es u.a. zur Neuwahl des Vorsitzenden.

Alexander Skrzypek wurde mit 100% Zustimmung zum Nachfolger von Walter Schopf gewählt. Dieser hatte diese Funktion nunmehr seit 2004 inne und stellte sich aus beruflichen und auch privaten Gründen nicht mehr zur Wahl. Die Aufgaben als Landessekretär der PROGE, sowie sein Mandat als Nationalrat im Parlament erfordern zukünftig noch mehr Zeit in Wien als bisher, sodass die Funktion des Parteibymanns der SPÖ

in Pregarten zu kurz kommen würde. „Es tut mir Leid, diese interessante und arbeitsintensive Funktion nicht mehr weiter ausüben zu können, aber ich stehe den PregartnerInnen natürlich weiterhin als Abgeordneter zum Nationalrat mit Rat und tat zur Verfügung“, meinte Walter Schopf in einer Stellungnahme. „Selbstverständlich werde er weiterhin am politischen Geschehen in Pregarten teilhaben, aber es galt buchstäblich „die Gelegenheit beim Schopf zu packen“ und einen Wechsel an der Parteispitze herbeizuführen“, so der Nationalratsabgeordnete. „Es sei nun der richtige Zeitpunkt gekommen, um mit

einem zum Teil veränderten und auch verjüngtem Team, die hinkünftigen Aktivitäten der SPÖ-Pregarten festzulegen und vielleicht auch anders zu gestalten als bisher“, so der scheidende Obmann.

Der neue SPÖ-Vorsitzende – Alexander Skrzypek – bedankte sich daraufhin bei seinem Vorgänger und bei den Parteimitgliedern für das gegebene Vertrauen und setzt darauf, dass hinkünftig durch die gemeinsamen politischen Aktivitäten auf Basis der sozialdemokratischen Grundwerte die Arbeit der SPÖ wieder eine höhere Zustimmung bei der Bevölkerung erlangen wird. „Ich bin überzeugt, dass die

SPÖ die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft hat, es liegt aber an allen Funktionären diese auch der Bevölkerung zu vermitteln“, so der neue Obmann, der betonte, dass „eine geschlossene sozialdemokratische Bewegung alles unternehmen wird, für die Anliegen der Menschen einzustehen und hier besonders Wert auf jene zu legen hat, die es sich

„nicht richten können“, die - aus welchen Gründen auch immer - benachteiligt sind und somit Anspruch auf Unterstützung durch die Gesellschaft haben.“ „Auf Gemeindeebene steht die SPÖ-Pregarten auch weiterhin als konstruktive Kraft zur Verfügung, sie darf sich aber auch von der Mehrheitspartei erwarten, mehr als bisher in die Zukunftsfragen ernsthaft eingebunden zu werden“, stellte der neue Vorsitzende fest. „Die seit langem diskutierte Zusammenlegung von drei Gemeinden zur „Stadt Aist“ sei hier nur beispielhaft erwähnt. Ein Alleingang der ÖVP ohne Einbindung der Bevölkerung und ohne Einbindung der politischen Mitbewerber wird wohl nicht zum Erfolg führen“, so Alexander Skrzypek abschließend.

Porträt – Alexander Skrzypek:

Geb. 28.1.1973 in Wels, aufgewachsen in Linz und Eferding, seit 2006 wohnhaft in Pregartsdorf, verheiratet, drei Kinder, beruflich als Offizier beim Bundesheer tätig;

Und für die „Grübler“, die den (aus dem polnischen stammenden) Namen richtig aussprechen wollen:

Das „z“ ist stumm, d.h. man spricht den Namen so aus, als ob da gar kein „z“ stünde:

„S-K-R-I-P-E-K“



Offizielle Übergabe des Parteivorsitzes bei der SPÖ Jahreshauptversammlung.

„nicht richten kön-

Ferienpassaktion der „Gesunden Gemeinde“



Stadträtin
Astrid Stitz

Heuer beteiligte sich erstmals auch die „Gesunde Gemeinde“ an der Ferienpassaktion.

Unter dem Motto „Von der Biene zum Honig“ besuchten 12 Kinder die Naturimkerei von Frau Killinger in Tragwein. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über das

Bienenvolk und durften die Honigschleuder selbst ausprobieren. Nach dieser „starken“ Arbeit gab es für alle eine gute Honigjause. Als krönenden Abschluss durfte sich jedes Kind ein kleines Glas Honig mit nach Hause nehmen. Betreut wurden die Kinder von den Arbeitskreismitarbeitern StR Roman Mayrhofer und Birgit Plöchl. Ein Danke an die Betreuer und an Frau Killinger für diese tolle Aktion!

Aber auch bei den Ferienaktionen zu den Themen „Fischen“ und „Backen“ waren Vertreter der SPÖ-Pregarten hilfreich zur Hand. Der Fang beim Hagenberger Teich konnte sich sehen lassen und auch die Kunst des Teigknetens - und Formens konnte beim Besuch der Klausmühlen-Bäckerei gelernt werden.



Die Kinder durften beim Besuch der Klausmühlen-Bäckerei auch selbst mitmachen.

Tagesbetreuung für pflegende Angehörige kommt

Der Bedarf einer Tagesbetreuung für pflegende Angehörige wurde vom Sozialforum Pregarten und den Sozialausschüssen der Gemeinden Hagenberg, Wartberg, Unterweikersdorf, Tragwein und Gutau als dringend notwendig gesehen.

Marianne Schmidleitner und SPÖ-Bürgermeister Willi Wurm aus Unterweikersdorf waren bei den zuständigen Behörden vorstellig und durch eine gute Zusammenarbeit der jeweiligen Mitglieder des überregionalen Sozialausschusses kann im Oktober der „Verein Tageszentrum“ gegründet werden und der Start im Jänner 2012 angestrebt werden.

Dies ist ein tolles Beispiel für die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden, die – wie man sieht – auch ohne sie gleich zusammen zu legen, funktioniert!



Die Kinder bei der Ferienaktion „Fischen“.



Ferienaktion „Von der Biene zum Honig“.

NEU: „Smoveys-walking“

Smoveys-walking ist eine Alternative und Ergänzung zum Nordic-walking.

Diese neuen Trainingsgeräte konnten die Arbeitskreismitarbeiter der „Gesunden Gemeinde“ ausprobieren. Eine fachkundige Trainerin zeigte die richtigen Bewegungsabläufe und erklärte deren Wirkung. Nach einer einstündigen Walkingrunde waren wir sich alle einig: Diese

tolle Trainingsgeräte mit den für JEDEN leicht zu erlernenden Bewegungen haben eine aktivierende Wirkung auf den gesamten Körper.

Ein Schnupperkurs mit Leihgeräten wird demnächst von der „Gesunden Gemeinde“ angeboten. Genauer Informationen finden sie in unserem Schaukasten in der Gemeindedurchfahrt.



Das Team der „Gesunden Gemeinde“ mit Smoveys.

Aktuelles aus der Stadt Pregarten



Vizebürgermeister
Manfred Wurm

Neubau Schülerhort Pregarten

Der Architekturwettbewerb für den Neubau des Schülerhortes ist abgeschlossen. Als Sieger ging das Projekt der Architekten „Bietergemeinschaft Speider/Lengauer“ hervor. Der Bau wird ein Nord-südgerichteter rechteckiger Baukörper und im Westen des Turnsaaltraktes der Volksschule angebaut. Damit entsteht ein U-Verbau der Volksschule – der derzeitige Sportplatz wird im U-Verbau der Volksschule zu liegen kommen. Da der Bau zweigeschossig ausgeführt wird ist die bauliche Erweiterung im 1.OG für



Das Modell der Volksschule mit dem neuen Anbau des Schülerhortes links.

eine 4.Hortgruppe jederzeit möglich. Sobald das Budget für den Hortneubau genehmigt ist, kann mit der Planung, Ausschreibung und dem Neubau begonnen werden.

Neubau „ASZ Pregarten“

Der Neubau des ASZ Pregarten schreitet voran. Für dieses Projekt muss im Jahr 2011 die Schlussrechnung noch gestellt werden, damit wir die Förderung aus dem Umweltressort des Landes OÖ noch bekommen. Diese Förderung wird nämlich ab 2012 eingestellt. Die Fassade wird nach Einholung eines weiteren Angebo-



Das neue ASZ nimmt bereits Formen an.

tes nur aus Lerchenholz und nicht aus Alu errichtet. Die Eröffnung des neuen ASZ Pregarten sollte damit im Jahr 2011 noch erfolgen können.

Aufschüttung Sandgrube Fam. Krenner Peyerlstr.

Zu diesem Thema gab es in den Sommermonaten Gespräche mit den Bewohnern der Peyerlstraße und Greisingberg. Dabei ist von den Anrainern eine Baustraße zur Sandgrube gefordert worden. Da diese Baustraße von der B124 abzweigen muss, ist eine Anfrage an das Land OÖ gestellt worden. Der Sachverständige hat mit Schreiben vom 22. Juli 2011 diese Abzweigung abgelehnt. Die Begründung für die Ablehnung war ein leistungsfähiger Knoten „Ausfahrt Ost Industriegebiet Pregarten“. Ich hoffe, dass hier die Gespräche noch nicht beendet sind, sondern weitere Schritte angedacht und durchgeführt werden. Da mit dieser Verkehrsbelastung viele Bewohner von Pregarten konfrontiert sind, ist der Druck auf die Behörden dahingehend zu erhöhen. Ich bin jederzeit bereit weitere Aktionen für die Errichtung einer Baustraße zu unterstützen.

Bau einer neuen Rot-Kreuz Zentrale in Pregartfeld

Da die Anforderungen an das Rote Kreuz sehr stark zugenommen haben, ist die Rot-Kreuz Zentrale im Ämtergebäude in der Tragweinerstraße an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. In den nächsten Jahren wird es daher notwendig werden, eine Erneuerung durchzuführen. Die neue Zentrale soll im Anschluss an Pregartfeld Richtung Grünbichl errichtet werden. Die ersten Schritte wurden von der Gemeinde mit dem Grundsatzbeschluss zur Wid-

mung dieses Areals nun gesetzt. Ich möchte mich hier auch bei allen freiwilligen Helfern des Roten Kreuzes für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

Das Jahr 2011 ist

das Jahr der Freiwilligkeit

Das Jahr 2011 ist als Jahr der Freiwilligkeit ausgerufen worden. Ich möchte mich

hier daher bei allen PregartnerInnen einmal herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Es ist für unsere Gesellschaft ein riesiger Gewinn, was diese Personen für die Allgemeinheit leisten. Betrachten sie, liebe PregartnerInnen, einmal das eigene Umfeld, was ein jeder/de konsumieren kann auf Grund dieser Freiwilligkeit. Alle Vereine unserer Stadt basieren darauf und daher ist es sehr gut, diese geleistete Arbeit einmal vor den Vorhang zu bringen. Vieles ist für uns ja eine Selbstverständlichkeit, und wenige machen sich Gedanken darüber wie es zu diesen Angeboten kommt. Es stehen immer Menschen dahinter die dafür ihre Freizeit hergeben, damit das Leben in unserer Stadt eine größere Qualität bekommt. Ich habe die größte Hochachtung vor diesen Personen welche durch ihre Tätigkeiten unsere Gesellschaft bereichern.

Installierung einer Tagesbetreuungsstätte für pflegebedürftige Personen welche im Familienverband gepflegt werden

Eine Tagesbetreuungsstätte für pflegebedürftige Personen in der südlichen Region von Freistadt nimmt konkrete Formen an. In dieser Tagesbetreuungsstätte können in Zukunft Personen, welche von den Familienangehörigen zu Hause gepflegt werden, für gewisse Stunden hingebacht werden. Dieses Angebot soll dafür sorgen, dass Angehörige sich wieder Zeit für sich sichern können. Es ist hoch anzurechnen wenn sich Angehörige um die pflegenden Personen annehmen, aber sie sollen auch die Möglichkeit haben ein paar Stunden in der Woche für sich zu haben. Dies soll mit dieser Betreuungsstätte wieder ermöglicht werden. Weitere Details wird es in den nächsten Aussendungen darüber berichten.

Gratulation den Verantwortlichen in der ÖVP zur „Bierfest“ Veranstaltung.

Ich möchte hier den Verantwortlichen in der ÖVP zur „Bierfest“-Veranstaltung am Areal der Bruckmühle recht herzlich gratulieren. Die Veranstaltung hat viele PregartnerInnen einige gesellige Stunden gebracht. Für mich ist es wichtig, bei solchen Veranstaltungen die Leistung für die Gesellschaft zu betrachten und daher Parteiüberlegungen hintanzustellen. Daher noch einmal meine Gratulation zu dieser Veranstaltung.

Ehrungen bei der SPÖ-Pregarten

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPÖ-Pregarten konnten auch wieder zahlreiche langjährige Parteimitglieder für ihre Treue ausgezeichnet werden.

So wurden u.a. Erich Prandstötter für seine 50-jährige und Ing. Manfred Katzenschläger für seine 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrung wurde im Beisein des Bezirksparteivorsitzenden Abg.z.oö. LT Hans Affenzeller durchgeführt. Noch mehr Applaus gab es aber bei Franz Walch und Karl Siegl – die beiden können bereits auf eine je 60 Jahre andauernde Mitgliedschaft bei der SPÖ verweisen!



Erich Prandstötter ist bereits 50 Jahre Mitglied.



Ehrung für 25 Jahre an Manfred Katzenschläger.



60-jährige Treuekunde an Franz Walch.



Ehrung an Karl Siegl für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Kinderfreunde: Ein Fest für Kinder

Wie jedes Jahr organisierte die Ortsgruppe der Kinderfreunde einen wunderschönen Tag für die Pregartner Kinder.

Am Vormittag ging es los mit einem ganz tollen Kinderflohmarkt. Die Kinder konnten selbst ihre Sachen verkaufen und das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die vielen Besucher waren vom Angebot begeistert und das Kaufinteresse war riesengroß.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit dem „Kinderfest“ – so gab es ab 14

Uhr im Hof der Volksschule nicht nur verschiedene Schminkstationen, sondern auch die Hüpfburg und der Zick-Zack-Zug durften nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und die Vorsitzende der Kinderfreunde Pregarten, Renate Mayrhofer, war gemeinsam mit ihrem Team bis zum Schluss im vollen Einsatz.

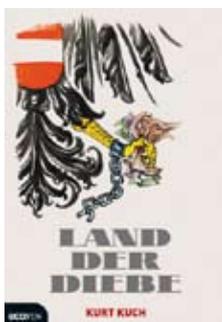
So viel Engagement für Kinder in Pregarten lohnt sich eben immer. Danke an alle, die dabei geholfen haben und wir freuen uns schon auf das Kinderfest 2012.



Kinderfreunde-Kinderfest war ein voller Erfolg!

Buchtipp Land der Diebe, Nachhaltige Landwirtschaft

Dieses Buch von Kurt Koch ist eine Anklage! Es wird der Frage nachgegangen, warum Korruption in Österreich so halbherzig bekämpft wird.



Kurt Koch nennt in seinem Buch Parteien, Politiker, Organisationen und Institutionen beim Namen, die überwiegend zum schlechten Abschneiden Österreichs im internationalen Kor-

ruptionsranking beigetragen haben. Er geht der Frage nach, warum Polizei und Staatsanwaltschaft in Österreich so personalschwach, abhängig und stark politisiert sind und warum es noch kein konkretes Anti-Korruptionsprogramm der Regierung gibt.

Kurt Koch:
Land der Diebe.

Ecwin Verlag, Salzburg 2011, € 22,90

Toni Hubmann, Begründer von „Toni's Freilandeier“ und Vizepräsident des „Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich“, beschreibt in seinem neue

Sachbuch seine Ideen für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.

Toni Hubmann begann nach der Panik rund um die Vogelgrippe über neue Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft nachzudenken.

Toni Hubmann:
Wie wir uns über gute Lebensmittel freuen ...

echo media buchverlag GmbH, Wien 2010, € 14,90



Andreas Krammer folgt Gerhard Weinmüller in den Gemeinderat

Rückzug

Gerhard Weinmüller war seit vielen, vielen Jahren als aktiver Gemeinderat in verschiedensten Ausschüssen tätig. Vom Wirtschaftsausschuss bis zum Kulturausschuss reichte die Palette an Engagement für Pregarten. Danben ist er auch im Aufsichtsrat der Bruckmühle.



Gerhard Weinmüller

Nun hat Gerhard einen tollen Karriereprung in die Bundesebene als Gewerkschaftsvertreter (Gerhard ist ja auch seit vielen Jahren Betriebsrat im AMS Linz) geschafft und hat daher schweren Herzens beschlossen in der

Gemeindepolitik etwas „kürzer zu treten“. Aus diesem Grund wird Gerhard zwar als Ersatzgemeinderat in den nächsten Jahren auf jeden Fall für die SPÖ weitermachen, aber das tagespolitische Geschehen in Pregarten wird er aufgrund der vielen Termine in Wien nicht mehr so genau mitverfolgen.

Wir danken Gerhard für sein enormes Engagement und freuen uns als Stadtpartei, dass er uns trotz der vielen Termine immer noch unterstützen wird.

Einzug

Andreas Krammer stellt sich vor: „Ich habe 2003 Mechatroniker bei der Firma KEBA erlernt und habe ab 2005 meine gewerkschaftliche Tätigkeit als Jugendvertrauensrat begonnen.

Seit 2008 habe ich mich aktiv in die Gemeindepolitik speziell für Jugendthe-



Andreas Krammer

men eingesetzt. 2009 habe ich schließlich als Jugendsekretär in der jetzigen Produktionsgewerkschaft (PRO-GE) begonnen und in weiterer Folge die Sozialakademie in Wien besucht, die ich im Juni 2011 abge-

schlossen habe.

Seit Juni bin ich nun fix im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen, darunter im Freizeitausschuss tätig. Mein Hauptaugenmerk lege ich auf die Jugendaktivitäten in Pregarten und so werde ich auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für unsere Jugend haben“.

Aufschüttung der Sandgrube

Politisches oder wirtschaftliches Interesse?



Stadtrat
Roman Mayrhofer
MBA, MPA, BA
Fraktionsobmann

Seit Jahrzehnten wurde aus wirtschaftlichen Gründen in der „Krenner-Sandgrube“ Sand abgebaut. Und das war gut so. Doch nun soll, wiederum aus rein wirtschaftlichen Gründen, jene Sandgrube aufgefüllt werden. Diesmal jedoch auf Kosten der Pregartner Bevölkerung – und dagegen wehren wir uns!

Wie kann es sein, dass dies der Bürgermeister zulässt? Politisches Interesse – sprich Lösungen im Sinne unserer Bürger

zu finden – ist scheinbar nicht mehr „IN“ – was Geld bringt zählt, was keinen Gewinn abwirft, wird geschlossen!

Warum soll nur die Familie Krenner sowie das Unternehmen Hasenöhrl profitieren. Denn alle anderen PregartnerInnen sehen sich in den nächsten Jahren durch ein immenses Aufkommen des Schwerverkehres beeinträchtigt. Denn schlimmstenfalls fahren in den nächsten zehn Jahren an die 15.000 Lkw durch unser Gemeindegebiet – vorbei an der Neuen Mittelschule sowie der Volksschule, vorbei an beiden Kindergärten/Horten und auch über den Stadtplatz! Die Beeinträchtigung durch Lärm, Schutt aber auch die Gefahren im Straßenverkehr, denen wir, unsere Kinder und unsere ältere Bevölkerung ausgesetzt sind, scheinen unerträglich. Ganz zu schweigen, von den Beanspruchung der neu renovierten Straßen.

Wenn es schon zu einer Aufschüttung kommen soll, dann müssen andere Möglichkeiten erschlossen werden, z.B. eine neue Stichstraße Richtung Tragweiner Bundesstraße. Aber auch die seitens der Behörden aufgezeigten anderen Möglichkeiten – nämlich die Errichtung von Absperrmaßnahmen oder einer Mauer sind nicht sehr innovativ. Wäre da nicht auch eine andere Nutzung denkbar gewesen? Was wäre wenn die Stadtgemeinde das großzügige Areal für Veranstaltungen nutzen könnte, was wäre wenn dort ein „Klettersteig“ eröffnet würde, was wäre wenn Wären dies nicht auch Fragen, die sich eine „Fremdenverkehrsgemeinde“ stellen könnte? Aber es ist eben nicht einfach, wenn „WAS ANDERES ZÄHLT“!

Kurzum, die SPÖ-Pregarten unterstützt alle Maßnahmen und Vorschläge, die die zu erwartenden Verkehrsprobleme doch noch verhindern könnten!

Ausbau der „Neuen Mittelschulen“ im Bezirk Freistadt!



Nationalrat
Walter Schopf

Mit Schulanfang starten im Bezirk Freistadt fünf zusätzliche „Neue Mittelschulen“. Ich begrüße diese Entwicklung, fordere aber weitere Schritte, denn auf lange Sicht muss es die gemeinsame Schule für alle 6-14-Jährigen geben. Außerdem sollte es mehr Investitionen in die frühkindliche Erziehung geben.

Mit dem Schuljahr 2011/2012 hat sich die Zahl der „Neuen Mittelschulen“ im Bezirk Freistadt auf insgesamt acht erhöht. Neu hinzugekommen sind Bad Zell, Freistadt, Marianum, Pregarten und Tragwein. Der große Zustrom auf diese neue Schulform und die hohe Zufriedenheit der Eltern und Kinder zeigen eines ganz deutlich: Die Zeit ist längst reif für eine Weiterentwicklung unseres Schulsystems. Die Entscheidung für einen Schultyp schon gegen Ende der Volksschulzeit ist viel zu früh. Alle Kinder verdienen die gleichen Chancen – ungeachtet ihrer sozialen Herkunft. Eine sinnvolle Bildungsreform beginnt bereits in Krabbelstuben und Kindergärten. Jede Bildungsinvestition im frühkindlichen Alter macht sich

später um ein Vielfaches bezahlt. Es sollte daher der flächendeckende Ausbau von Krabbelstuben und Kindergärten in ganz Oberösterreich inklusive der Ganztagesbetreuung geben. Auch eine verbesserte Ausstattung der Kindergärten durch mehr Personal und kleinere Gruppen, sowie eine Aufwertung des Berufs der Kindergartenpädagoginnen durch eine universitäre Ausbildung und intensive Weiterbildung muss das Gebot der Stunde sein.

Ein Schritt in die richtige Richtung ist das im November startende „Volksbegehren- Bildungsinitiative“, welches ich auf jeden Fall unterschreiben werde!

IVV Wanderfest

Auch heuer wieder waren zahlreiche Freiwillige an der Organisation dieser tollen Veranstaltung beteiligt. Sowohl die Streckenführung, als auch die musikalischen und kulinarischen Darbietungen im Festzelt ließen keine Wünsche offen. Nochmals danke an alle Beteiligten im Namen der SPÖ-Pregarten!



Pregartner IVV Wandertag vom 27. bis 28. August 2011.

1911 - 2011 100 Jahre Geschichte am Beispiel Bruno Kreisky

Wie kein anderer hat Bruno Kreisky durch sein politisches Wirken das Bild Österreichs geprägt. Aus Anlass seines 100. Geburtsjahres werfen wir ein Blitzlicht auf die umwälzenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen der bewegten Geschichte Österreichs der letzten 100 Jahre.

Veranstaltungszentrum Wartberg ob der Aist

**24. November 2011
Beginn 19:00**

Programm:

Moderation: **Alfred Strauß**

Lieder: **Musikgruppe "Widerstand"**

"Gut wieder hier zu sein"
"Die Arbeiter von Wien"
"Solidaritätslied"
"Bella Ciao"
"Mein Vater"
"Unter dem Pflaster"
"Es fangt genauso an"
"Da Wüde an da Mischmaschin"
"Seit was kan Ruass"
"De Oabeit"
"Brot und Rosen"

Texte: **Doris Schüchner
Dr. Wolfgang Aistleitner**

Bilder: **Franz Lina**

Eine Veranstaltung der SPÖ Bezirk Freistadt

„Bildung mit Zukunft“

Ganztagschule macht Nachhilfe überflüssig

„Wir müssen dafür sorgen, dass es die besten Schulen für unsere Kinder gibt! Jede zweite Schule soll ganztägig geführt werden und das in jedem Bezirk. Unterricht, Lernen und Freizeit sind dabei über den ganzen Tag verteilt“, so SPÖ-Landesvorsitzender LH-Stv. Josef Ackerl zu einem Hauptziel der Bildungskampagne der SPÖ Oberösterreich, die jetzt gestartet wurde.

Und weiter: „Die Entscheidung über eine weiterführende Schule macht erst mit 14 Sinn. Mit 10 ist eine derartig wichtige Weichenstellung viel zu früh! Deshalb: Eine gemeinsame Schule für alle bis zum Ende

des Pflichtschulalters!“.

Bei Ganztagschulen zählt Oberösterreich zu den „Sitzenbleibern“ im Land. Im Bundeschnitt werden 12 Prozent der Mädchen und Buben auch nachmittags an ihren Schulen betreut, in Oberösterreich sind es nur fünf Prozent! In Wien besucht bereits jedes dritte Kind eine Ganztagschule. Wie groß der Bedarf an echten Ganztagschulen ist, zeigt die Tatsache, dass in einer aktuellen IFES-Umfrage 90 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher eine zügige Schulreform wollen. 78 Prozent sprechen sich dabei für den Ausbau der Tagesbetreuung, also für ganztägige Schulangebote aus. „Das ist eine klare

Bestätigung für unsere Bildungsoffensive“, stellt Ackerl fest.

Die SPÖ fordert eine Schule ohne Stress und ohne Nachhilfe! Österreichs Eltern müssen allein im heurigen Jahr rund 127 Millionen Euro für private Nachhilfe ausgeben. 70.000 Kinder bekommen keine Nachhilfe, die sie dringend brauchen würden, weil das Geld fehlt. Tatsache ist: Eltern wollen echte Freizeit mit ihren Kindern verbringen und kein Geld für teure Nachhilfe ausgeben.

„Wir sind für jede Anregung, jeden Diskussionsbeitrag dankbar! Es gilt, gemeinsam die Bremser in der Bildungspolitik zu überzeugen!“, so Ackerl.



Treffsicher. Rund um den 4. Juli gab es in ganz Oberösterreich Aktionstage zu „Bildung mit Zukunft“. An einer Torwand konnten PassantInnen dabei ihre Treffsicherheit in Sachen Bildung unter Beweis stellen.

Migration, Ausbeutung, Landwirtschaft und billiges Gemüse

Bittere Ernte in Almería



Einladung
zur Filmpräsentation
und Podiumsdiskussion

Donnerstag, 6. Oktober 2011,
17.00 Uhr
Arbeiterkammer Linz, Kongressaal
Volksgartenstraße 40



geführt durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

0800 20 70 10
Anruf
kostenfrei

Für Sie am Roten Telefon

Landtagsabgeordneter
Hans Affenzeller

Dienstag, 8. November 2011
17 - 18 Uhr

SPÖ




UNSER SOZIALSERVICE

Für alle Fragen in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Beratung und Hilfe für Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung, Pflegegeld, Lohnsteuer, Gebührenbefreiung.

Sozialservice-Sprechstage Freistadt

Datum/Uhrzeit: Sa, 1. 10. 2011 um 9 Uhr	Anmeldung: SPÖ-Bezirkssekretariat
Sa, 5. 11. 2011 um 9 Uhr	Telefon: 07942/72 083
Sa, 3. 12. 2011 um 9 Uhr	

Ort, Lokal: **Freistadt, SPÖ-Bezirkssekretariat**
Fachreferentin: **Hildegard Wögerer**



Wolferstraße 2, 4020 Linz
Tel.: 0732/460 22 41-13
Fax: 0732/460 40 95 25
E-Mail: sozserv@sozserv.at



**PUR
PUR**
VOLLKORNBROT

PurPur® ist eine Marke von backaldrin®

backaldrin®

www.backaldrin.com

Werbung

Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 78, 4230 Pregarten. Redaktion: Alexander Skrzipek. Grafische Umsetzung: Klaus Pachner. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.